Naturstuhl aus Weidenruten

Liebhaber von Holz und Naturmaterialien werden diesen Naturstuhl lieben. Mit seinem ausgefallenen Design verleiht dieser besondere Stuhl Zimmern das gewisse Flair. Doch zuerst muss er gebaut werden – und das erfordert handwerkliches Geschick und Übung.

Wer es meistert, wird mit einem zeitlosen Wohnaccessoire belohnt. Natürlich bietet es sich hier im Sinne der Nachhaltigkeit an, Holz aus ökologischer Forstwirtschaft zu verwenden. Zudem erfordern anspruchsvolle Projekte wie dieses einen ausgeklügelten Plan: Deshalb zuallererst den Bauplan ausdrucken.

Foto: Bosch

Material- und Werkzeugliste:

- 1x Bund Weidenruten (ca. 90 cm Länge) oder 3x Weidenplatten (90 cm x 90 cm)
- 5x Kanthölzer Eiche (250 cm x 3,8 cm x 3,2 cm; jeweils 2 Hölzer für die Seitenteile und 1 Holz für die Querstreben)
- Holzleim
- Winkelschmiege (zum Winkelmessen und -übertragen)
- 3x Rundstäbe Holz (je 1 m Länge und 1 cm Durchmesser)
- Dübelmarkierer
- 1x MDF-Platte für den Aufriss und die Verleimhilfe (100 cm x 100 cm)
- Holzreste für die Verleimhilfe
- Schraubzwingen
- Geodreieck

Werkzeug:

- Akku-Schlagbohrschrauber, z.B PSB 18 LI-2 Ergonomic von Bosch für optimale Handhabung
- Kapp- und Gehrungssäge
- Holzbohrer (4 mm) zum Vorbohren
- Holzbohrer (10 mm) mit Tiefenbegrenzer/Begrenzungsring

Einkaufstipp:

Weidenruten oder Weidenplatten sind im Naturholzhandel oder im Internet erhältlich; bei Weidenplatten unbedingt vor Projektbeginn den Verbindungsdraht entfernen.

Foto: Bosch

01. Aufzeichnen und zuschneiden

Nachdem du den Bauplan ausgedruckt hast, wird der Aufriss mithilfe eines Geodreiecks und Bleistifts auf die MDF-Platte übertragen. Die Verbindungsstellen der jeweiligen Einzelteile sind im Bauplan durchnummeriert. Diese Nummern ebenfalls auf die MDF-Platte notieren. Hier ist es nötig, sehr genau zu arbeiten, da dieser Arbeitsschritt als Grundlage für alle weiteren Steps dient. Maßstab, Winkel und Nummerierung müssen ganz genau eingehalten werden, um später einen sauber gearbeiteten Stuhl zu erhalten.

Nun werden die beiden Kanthölzer für das erste Seitenteil auf die benötigten Längen der Einzelteile gekürzt. Hierbei mit dem längsten Einzelteil, der Strebe für den Fuß des Stuhls, beginnen. Dazu das im Bauplan angegebene Maß am Kantholz abmessen und dann im rechten Winkel abschneiden. Danach immer mit der nächstkürzeren Strebe weitermachen und gleich verfahren, bis das Reststück bzw. das zweite Kantholz aufgebraucht ist und alle Einzelteile

© 2024 DIY Academy e.V. | DIY Academy e.V. - Hohenzollernring 14, 50672 Köln | www.diy-academy.eu

zugeschnitten sind. Anschließend ein weiteres Kantholz für die vier Querstreben gemäß Bauplan teilen.

Tipp: Zur späteren Orientierung die Nummerierung aus dem Bauplan ca. 2 cm von der Kante entfernt auf die Einzelteile übertragen, damit sie beim weiteren Zusägen nicht verlorengehen.

Foto: Bosch

02. Winkel ermitteln

Als Nächstes müssen die korrekten Winkel für die Verbindungsstellen der einzelnen Streben ermittelt werden. Hier kommt die Winkelschmiege zum Einsatz: Sie wird an die Verbindungsstellen der Einzelteile angelegt und gemäß der eingezeichneten Winkel ausgerichtet (siehe Bild). Ist der Winkel exakt eingestellt, die Schmiege mit der Schraube festziehen, damit die Einstellung nicht verrutscht.

Foto: Bosch

03. Schnittstelle einzeichnen

Nun kann der Winkel auf die dazugehörige Strebe übertragen werden. Hierzu das zugeschnittene Kantholz an seine eingezeichnete Position auf den Aufriss legen, die Schmiege an der Verbindungstelle auf dem Holz anlegen (**Achtung:** Der eingestellte Winkel darf dabei nicht verrutschen!) und die Schnittstelle für den Winkel auf der Strebe einzeichnen (siehe Bild). Dies für alle Verbindungsstellen mit den entsprechenden Winkeln wiederholen.

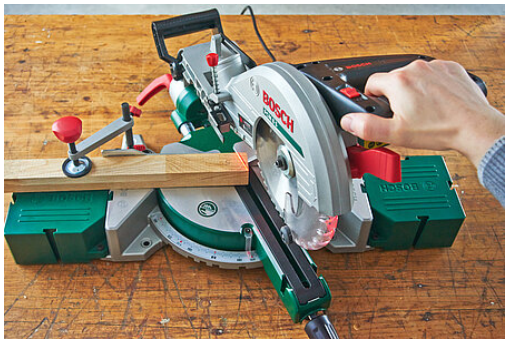

Foto: Bosch

04. Schrägen zusägen

Die eingezeichneten Schrägen müssen nun exakt abgeschnitten werden. Hierzu eignet sich die Kapp- und Gehrungssäge, deren Laser eine perfekte Sägehilfe für einen präzisen Schnitt ist. Sind alle Schrägen zugesägt, sollten die fertigen Streben wieder gemäß dem Bauplan auf der MDF-Platte positioniert werden.

© 2024 DIY Academy e.V. | DIY Academy e.V. - Hohenzollernring 14, 50672 Köln | www.diy-academy.eu

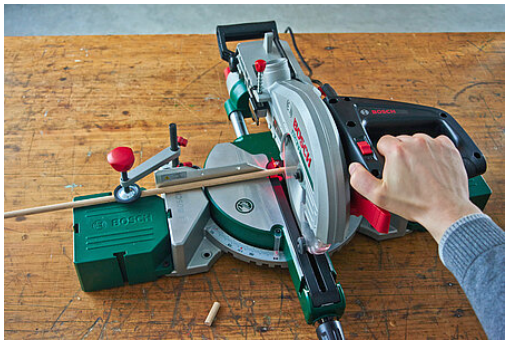
Foto: Bosch

05. Dübel zuschneiden

Im nächsten Schritt werden die Dübel zugeschnitten: Dazu werden die Rundstäbe auf ca. 5 cm Länge zugesägt – somit ist eine starke Verbindung garantiert.

Foto: Bosch

06. Seitenteile verbinden

Aus den zugesägten Kanthölzern soll jetzt ein Seitenteil werden! Dazu an jeder Verbindungskante jeweils zwei Dübellöcher zuerst mit einem dünnen Bohrer vorbohren und dann mit einem 10 mm Bohrer nachbohren (jeweils unter Einsatz eines Tiefenbegrenzers, der auf ca. 2,8 cm eingestellt ist). Dabei die Löcher mittig auf dem Kantholz platzieren. Ebenso die Dübellöcher für die Querstreben, die später die beiden Seitenteile miteinander verbinden, an den im Bauplan eingezeichneten Stellen bohren.

Foto: Bosch

07. Kanthölzer zusammenstecken

Jetzt wird's kniffelig: Die Kanthölzer müssen möglichst akkurat zusammengeleimt werden. Die vorbereiteten Einzelteile dazu nun mithilfe der Dübel und etwas Leim zusammenstecken. Den überschüssigen Leim entfernen und das Seitenteil ca. zwei Stunden austrocknen lassen. Für eine schöne Optik müssen nun noch die Übergänge bündig geschliffen und die Kanten gebrochen werden. Während das erste Seitenteil trocknet, die Schritte 1 bis 7 auch noch für das zweite Seitenteil wiederholen. Damit sich die Dübel für die Querstreben exakt an gleicher Stelle befinden, die Löcher am ersten Seitenteil mit einem Dübelmarkierer versehen und die Position auf die Gegenstücke übertragen.

Tipp: Eine selbst gebaute Verleimhilfe sorgt für stabilen Halt.

© 2024 DIY Academy e.V. | DIY Academy e.V. - Hohenzollernring 14, 50672 Köln | www.diy-academy.eu

Foto: Bosch

08. Querstreben verleimen

Der Stuhl nimmt langsam Form an. Jetzt werden die vier Querstreben nach den Vorgaben im Bauplan an den markierten Stellen am Stuhl platziert: zwei an der Rückenlehne, eine an der Sitzfläche und eine zur Stabilisierung des Fußes. Dazu werden diese mit Dübeln und Holzleim versehen und mit den Seitenteilen verleimt. Anschließend mit Schraubzwingen fixieren und den Leim trocknen lassen. Zuletzt wird der Stuhlrahmen mit den Weidenruten gefüllt, sodass sich eine stabile Sitz- und Rückenfläche ergibt. Gegebenenfalls vorher die Weidenruten mit der Kapp- und Gehrungssäge noch auf die benötigte Länge kappen.

Tipp für Wetterfestigkeit

Wird der Stuhl im Outdoor-Bereich genutzt, so ist es ratsam, ihn mit einer Holzschutzlasur zu behandeln.

© 2024 DIY Academy e.V. | DIY Academy e.V. - Hohenzollernring 14, 50672 Köln | www.diy-academy.eu

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbermacherinnen mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.
Mehr erfahren

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!
Jetzt anmelden

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy